
Mächtig

Lexikon zur Bibel S. 759-760

- 1) **Die Macht ist ein besonderes Kennzeichen** des Wesens und der Herrschaft Gottes. Gott übt als der Allmächtige seine Herrschaft aus über die gesamte Schöpfung dieser Erde und des Weltalls. Die Macht Gottes ist gleichbedeutend mit seiner Herrlichkeit und Unvergänglichkeit.

Als mächtiger Herr beweist er sich in der Schöpfung , in der Erlösung, in der Offenbarung gegenüber den Menschen und im Sieg über alle andren Mächte.

In der Heilsgeschichte ist die Befreiung Israels aus Ägypten Offenbarung der Macht Gottes: „Du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern“ (Ps 77,15). Die Bibel fordert die Menschen und Völker auf, die Macht dem zuzugestehen, dem sie allein gehört: „Bringet der dem Herrn Ehre und Macht“ (Ps 96,7).

Es ist Götzendienst, wenn der Mensch die Gott gebührende Macht sich selbst anmaßt und diese Macht anbetet: „mit alldem machen sie ihre Kraft zu ihrem Gott“ (Hab 1,11).

- 2) **Bei Jesus Christus, dem Sohne Gottes** , wird hervorgehoben, daß seine Verkündigung und seine Kraft zu heilen Ausdruck einer besonderen Macht, der Vollmacht sind: „Er gebietet mit Vollmacht und Gewalt den unsauberen Geistern“ (Lk 4,36). Daher die entscheidende Frage an: „Aus was für Vollmacht tust du das?“ (Mt 21,23).

Wie in den Evangelien, so geht auch durch die Briefe der Apostel das Zeugnis von der Machtübernahme durch Jesus Christus. Gott hat ihn gesetzt „über alle Reiche, Gewalt, Macht“ (Eph 1,21). So hat der alle anderen Machthaber, auch den Teufel (vgl. Lk 4,6; Röm 16,20) und den Tod (2 Tim 1,10) entmachtet und schließlich den Gläubigen Stärkung erworben „durch seine herrliche Macht“ (Kol 1,11).

In besonderer Weise tritt die Macht Jesu bei der Sündenvergebung in Erscheinung: „Damit ihr wisst, daß der Menschensohn Vollmacht hat, auf Erden die Sünden zu vergeben“ (Mt 9,6). Jesus gibt denen, die da glauben, „Macht, Gottes Kinder zu werden“ (Joh 1,12), und schirmt sie gegenüber allen dämonischen Mächten ab: „Ich habe euch Macht gegeben zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden“ (Lk 10,19). Und die Offenbarung bezeugt am Ende der Geschichte: „Nun ist die Macht seines Christus geworden“ (Offb 12,10).

- 3) **Im menschlichen Bereich** ist Macht im weitesten Sinne die Freiheit, über etwas zu verfügen, es zu gebrauchen (1 Kor 6,12). Die Staaten und die Vertreter der Obrigkeit haben Macht; die Bibel aber läßt keinen Zweifel, daß sie ihnen von Gott anvertraut ist (vgl. Joh 19,11; Röm 13).

Macht gilt es auch im persönlichen Leben auszuüben: Gott erwartet von denen, die ihm vertrauen, daß sie Macht über die Sünde, die sie in Versuchung führt, haben: „Du aber herrsche über sie“ (1 Mo 4,7). Möglich ist das besonders durch die Erlösung in Christus, sodaß Glaubende „herrschen im Leben durch den Einen, Jesus Christus“ (Röm 5,17).

- 4) Das Eigenschaftswort „mächtig“ wird in entsprechendem Sinne gebraucht. Die „mächtige Hand“ Gottes wird im Blick auf die Völker gerühmt (2 Mo 13,3; 5 Mo 4,34). In den Psalmen singt die anbetende Gemeinde, „daß Gott allein mächtig ist“ (Ps 62,12). Jeremia bezeugt den Herrn als „groß von Rat und mächtig von Tat“ (Jer 32,19).

Diese Macht Gottes wird den Gläubigen in seiner Hilfe zuteil: „Und nun befehle ich euch Gott, der da selbst mächtig ist, euch zu erbauen“ (Apg 20,32).

Mächtig ist nur unser Vater im Himmel allein. ER bestimmt allein, wem er sie verleiht bzw. anvertraut. Dabei kann er sie, wenn er will, sie wieder wegnehmen.

Mächtig

- 1,3 Um ihretwillen sprach und redete ich mit ihm, der da hervorgehen wird aus seiner Wohnung, **dem Heiligen und Mächtigen**, dem Gott der Welt,
- 14,1 Dies ist das Buch der Worte der Gerechtigkeit und der Zurechtweisung der Wächter, welche der Welt angehören, zufolge dem, was er, welcher heilig und groß ist, befahl in dem Gesichte. Ich nahm in meinem Traum wahr, daß ich jetzt sprach mit einer Zunge von Fleisch, und mit meinem Atem, **welchen der Allmächtige gesetzt hat** in den Mund der Menschen, daß sie damit reden möchten;
- 14,19 Unten **von diesem mächtigen Throne** her strömten Bäche des lodernden Feuers.
- 38,4 Von dieser Zeit an, werden diejenigen, welche die Erde besitzen, **nicht mehr mächtig sein** und erhaben. Und nicht sollen sie fähig sein, zu schauen das Antlitz der Heiligen; denn das Licht des Antlitzes der Heiligen, der Gerechten und der Auserwählten ist gesehen worden von dem Herrn der Geister.
- 38,5 **Gleichwohl sollen die mächtigen Könige jener Zeit nicht vernichtet**, sondern in die Hände der Gerechten und der Heiligen geliefert werden.
- 40,9 Der zweite ist der, welcher gesetzt über jedes Leide und jede Wunde der Menschensöhne, der heilige **Raphael**. Der dritte, **welcher gesetzt über alles, was mächtig ist, ist Gabriel**. Und der vierte, welcher gesetzt ist über Reue und die Hoffnung derjenigen, welche ewiges Leben erben werden, ist **Phanuel**. Dieses sind die vier Stimmen, welche ich zu jener Zeit hörte.
- 41,4 Ich sah auch die Behältnisse des Mondes, von wannen sie kamen, wohin sie liefen, ihre herrliche Rückkehr, und wie einer glänzender wurde als der andere, ihren prächtigen Lauf, ihren unveränderlichen Lauf, ihren getrennten und unverringerten Lauf, ihre Beobachtung einer gegenseitigen Treue nach einem Eide, bei welchem sie blieben, ihr Fortschreiten vor der Sonne und ihre Anhänglichkeit an ihren Pfad im Gehorsam gegen den Befehl des Herrn der Geister. **Mächtig ist sein Name von Ewigkeit zu Ewigkeit.**
- 46,3 Dieser Menschensohn, welchen du siehst, wir erregen die Könige und **die Mächtigen von ihren Lagern**, und die Gewaltigen von ihren Thronen, **wird lösen die Zäume der Mächtigen** und in Stücke brechen die Zähne der Sünder.
- 46,4 Er wird stoßen die Könige von ihren Thronen und ihren Herrschaften, weil sie ihn nicht erheben und preisen wollen, noch sich beugen vor dem, durch welchen ihre Königreiche ihnen verliehen wurden. **Auch das Antlitz der Mächtigen wird er niederschlagen** und sie mit Verwirrung erfüllen. Finsternis wird ihre Wohnung sein, und Würmer werden ihr Bett sein, und nicht sollen sie von ihrem Bette wieder aufzustehen hoffen, weil sie nicht erhoben den Namen des Herrn der Geister.
- 48,7 Denn in seinem Namen sollen sie bewahrt werden, und sein Wille wird ihr Leben sind. In jenen Tagen sollen die Könige der Erde und **die mächtigen Menschen**, welche die Welt gewonnen haben durch das Werk ihrer Hände, niedrig werden im Ansehen.
- 48,12 Weisheit ist ausgegossen gleich Wasser und Herrlichkeit hört nicht auf vor ihm von Ewigkeit zu Ewigkeit; **denn mächtig ist er in allen Geheimnissen der Gerechtigkeit.**

- 51,4 Er sagte: Alle diese Dinge, welche Du siehst, sollen für die Herrschaft des Messias sein, damit er herrsche **und mächtig sei auf Erden.**
- 52,5 Er sagte: **Diese bereiten sie für die Könige und Mächtigen der Erde,** damit sie dadurch umkommen,
- 53,2 Zu diesem Tale brachten sie Regenten und die Mächtigen
- 54,5 O ihr Könige, **o ihr Mächtigen, die ihr bewohnt die Welt,** ihr werdet meinen Auserwählten sitzen sehen auf dem Throne meiner Herrlichkeit. Und er wird richten Azazeel, alle seine Genossen, und alle seine Scharen, in dem Namen des Herrn der Geister.
- 58,9 **Auch der Geist des Meeres ist mächtig und stark,** und gleich wie eine starke Kraft mit einem Zaume es zurück zieht, so wird es auch vorwärts getrieben und zerstreut gegen alle Berge der Erde. Der Geist des Reifes ist sein Engel, der Geist des Hagels ist ein guter Engel und der Geist des Schnees wegen seiner Stärke, und ein Geist ist in ihm besonders, welcher aufsteigen läßt von ihm wie Rauch, und sein Name ist Kühlung
- 61,1 Und also gebot der Herr den Königen, und **den Mächtigen,** und den Hohen und denjenigen, welche die Erde bewohnen, und sprach: „Öffnet eure Augen und erhebt eure Hörner, wenn ihr fähig seid zu erkennen den Auserwählten!“
- 61,5 Und es werden aufstehen an jenem Tage **alle Könige, Mächtige und Hohe,** und diejenigen, welche die Erde besitzen, und werden ihn sehen und erkennen, daß er sitzt auf den Throne seiner Herrlichkeit, und die Gerechten in Gerechtigkeit vor ihm gerichtet werden.
- 61,10 Und ihn werden rühmen und ihn preisen **und ihn erheben die Könige, die Mächtigen** und alle die, welche die Erde besitzen, ihn, welcher alles beherrscht, welcher verborgen war, denn zuvor war verborgen der Menschensohn, und bewahrte der Erhabene vor seiner Macht, und offenbarte ihn den Auserwählten.
- 61,12 Und niederfallen werden **alle Könige, Mächtige und Hohe,** und diejenigen, welche die Erde beherrschen, vor ihm auf ihr Antlitz und anbeten.
- 62,1 In jenen Tagen werden bitten **die Könige, die Mächtigen** und die, welche die Erde besitzen, von seinen Engeln der Strafe, wohin sie überliefert worden sind, daß er ihnen gebe ein wenig Ruhe, und zwar damit sie niederfallen und anbeten vor dem Herrn der Geister, und bekennen ihre Sünden vor ihm.
- 62,2 Und sie werden preisen und rühmen ihn, den Herrn der Geister und sagen: „Gepriesen sei der Herr der Geister, und **der Herr der Könige und der Herr der Mächtigen,** und der Herr der Herren und der Herr der Herrlichkeit und der Herr der Weisheit.
- 62,16 Und so sprach der Herr der Geister: „Dies ist der Beschluß gegen sie **und das Gericht der Mächtigen, und der Könige,** und der Hohen und derjenigen, welche die Erde besitzen, vor dem Herrn der Geister.“
- 66,8 Und **es werden diese Wasser an jenen Tagen sein den Königen, und den Mächtigen,** und den Hohen und denen, welche bewohnen die Erde, zu Heilung der Seele und des Leibes, und zum Gericht des Geistes.

- 66,14 Und wenn heraufsteigen werden die Engel, wird sich ändern jenes Wasser der Quellen und erkalten. Und ich hörte den heiligen **Michael** antworten und sagen: „Dieses Gericht, wodurch gerichtet werden sollen die Engel, **ist ein Zeuge gegen die Könige, die Mächtigen und diejenigen, welche die Erde besitzen;**
- 68,21 Und dies ist die Kraft des Schwurs, **denn mächtig ist er und stark.**
- 82,2 das erste, als ich lernte Schrift, und das andere, ehe ich nahm deine Mutter. **Ich sah mächtige Gesichte,**
- 82,9 **und mächtig ist das Gesicht deines Traumes** von allen geheimen Sünden der Erde; und hinabgestürzt wird sie in die Abgründe und geht unter im großen Untergange.
- 83,2 „**Gepriesen seist du, o Herr, König, und groß und mächtig in deiner Größe,** o Herr aller Geschöpfe des Himmels, König der Könige, Gott der ganzen Welt, und dein Reich, und dein Königtum, und dein Größe bleibt in Ewigkeit und in Ewigkeit und zu Ewigkeit,
- 83,9 Und die Schafe schrien nicht nach ihnen, und nicht hörten sie, was sie sagten, sondern waren gewaltig taub, **und verblendet ihre Augen gewaltig und mächtig.**
- 95,8 **Wehe euch ihr Mächtigen, die ihr mit Macht niederschlagt** Gerechtigkeit; denn kommen wird der Tag eurer Vernichtung. In jenen Tagen werden kommen die Gerechten viele und gute Tage, an dem Tage eures Gerichts.
- 103,3 Und leben wird euer Geist, die ihr starbt in Gerechtigkeit; und es werden sich freuen und frohlocken ihre Geister, und **Erinnerung ihrer ist vor dem Angesichte des Mächtigen** für alle Geschlechter der Welt. Und nun werdet ihr nicht fürchten ihren Schimpf.“
- 103,12 **Und mächtig waren über uns diejenigen, welche uns verabscheuen** und welche uns bedrängen, und vor denen, welche uns hassen, beugten wir unseren Hals, und sie waren nicht mitleidig gegen uns.
- 104,1 Ich beschwöre euch, o Gerechte; denn im Himmel **werden erwähnen die Engel über euch Gutes vor der Herrlichkeit des Mächtigen; eure Namen wird man aufschreiben vor der Herrlichkeit des Mächtigen.**
- 104,6 Und nun zeige ich's euch an; denn Licht und Finsternis, Tag und Nacht sehen alle eure Sünde. Seid nicht gottlos in eurem Herzen; und lügt nicht, und übergebt nicht das Wort der Vollkommenheit; **lügt nicht Worte des Heiligen und des Mächtigen,** und lobt nicht eure Götzen; denn nicht wird alle eure Sünde und alle eure Gottlosigkeit zur Gerechtigkeit, sondern zur großer Sünde.

Macht

- 1,4 welcher dann treten wird auf den Berg Sinai, erscheinen mit seinem Heer und sich offenbaren **mit der Stärke seiner Macht vom Himmel**.
- 9,4 Du hast alle Dinge geschaffen; **du hast Macht über alle Dinge** und nichts kann dir verkehrt werden.
- 35,3 Als ich's sah, pries ich; jeder Zeit pries ich den Herrn der Herrlichkeit, welcher diese großen und prächtigen Zeichen gemacht hatte, damit sie entfalten möchten die Pracht seiner Werke den Engeln und den Seelen der Menschen, und diese verherrlichen möchten alle seine Werke und Taten, **sehen möchten die Wirkung seiner Macht**, verherrlichen möchten das große Werk seiner Hände, und ihn preisen bis in Ewigkeit.
- 41,7 Und nicht kommt ihnen zuvor der Engel und **nicht ist er begabt mit der Macht** ihnen zuvor zu kommen; denn der Richter sieht sie alle und richtet sie alle selbst in seiner Gegenwart.
- 48,13 Aber Ungerechtigkeit vergeht wie ein Schatten und hat keinen festen Stand; denn der Auserwählte steht vor dem Herrn der Geister und seine Herrlichkeit ist von Ewigkeit zu Ewigkeit **und seine Macht von Geschlecht zu Geschlecht**.
- 48,14 Bei ihm wohnt der Geist der verständigen Weisheit, **der Geist der Erkenntnis und der Macht**, und der Geist derer, welche schlafen in Gerechtigkeit; er wird richten das Verborgene.
- 59,2 Und als er mich aufgerichtet hatte, kehrte mein Geist zurück; denn ich vermochte nicht zu ertragen jenes Gesicht der Macht, jene Aufregung selbst und das Erdbeben des Himmels .
- 59,5 **Aber wenn der Tag kommen wird, und die Macht und die Züchtigung und das Gericht**, welche bereitet hat der Herr der Geister für diejenigen, welche sich beugen vor dem Gericht der Gerechtigkeit, und für diejenigen, welche seinen Namen unnütz führen:
- 59,10 Und ich bat jenen anderen Engel, **mir zu zeigen die Macht jener Ungeheuer**, wie sie getrennt wurden an Einem Tage, und gesetzt wurden eins in die Tiefe des Meeres, und eins auf die Erde in die Wüste.
- 60,8 Und **es erhielten Macht die oben in den Himmeln allzumal**, und Eine Kraft und Ein Glanz wie Feuer wurde ihnen gegeben.
- 60,13 Und er wird rufen alle Mächte der Himmel, alle Heiligen oben und die Starken des Allherrschers. Die Cherubs, die Seraphs und die Ophanin, **und alle Engel der Macht** und alle Engel der Herrschaften, und der Auserwählte und die anderen Mächte, welche auf der Erde über dem Wasser an jenem Tage
- 60,15 Preisen werden ihn alle seine Heiligen, welche im Himmel, und alle Auserwählten, welche wohnen in dem Garten des Lebens, und alle Geister des Lichtes, welche fähig sind zu preisen, und zu rühmen, und zu erheben und zu loben deinen heiligen Namen; **und alles, was Fleisch, was übertrifft die Macht, wird rühmen** und preisen deinen Namen in Ewigkeit

- 60,16 Denn groß ist die Gnade des Herrn der Geister, und langmütig ist er; und alle seine Werke, **und alle seine Macht nach der Größe** seines Wirkens hat er offenbart den Gerechten und den Auserwählten, in dem Namen des Herrn der Geister.
- 61,10 Und ihn werden rühmen und ihn preisen und ihn erheben die Könige, die Mächtigen und alle die, welche die Erde besitzen, ihn, welcher alles beherrscht, welcher verborgen war, denn zuvor war verborgen der Menschensohn, **und bewahrte der Erhabene vor seiner Macht**, und offenbarte ihn den Auserwählten.
- 62,4 **Und deine Macht ist von Geschlecht zu Geschlecht**, und deine Herrlichkeit in Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 65,1 Und hierauf zeigt er mir die Engel der Strafe, welche bereit waren, zu kommen **und zu öffnen jegliche Macht des Wassers**, das unter der Erde,
- 65,4 **denn jene Engel waren über jeglicher Macht der Wasser**. Und ich ging hinweg von dem Angesichte Enochs
- 67,2 Und an jenen Tagen antwortete ihm der heilige **Michael**, indem der sprach zu **Raphael**: „**Die Macht des Geistes ergreift mich und regt mich auf**, und zwar wegen der Strenge des geheimen Gerichts, des Gerichts der Engel; wer ist, der vermöchte zu ertragen das strenge Gericht, welches geschah und besteht? Und sie werden zergehen vor demselben.“ Und es antwortete abermals und sprach der heilige **Michael** zum heiligen **Raphael**: „Wer ist, der nicht erweichen ließe sein Herz darüber, und dessen Nieren nicht bewegt würden von dieser Stimme?
- 68,16 welche durch diese ihre Kenntnis untergehen; und **deshalb verzehrt mich die Macht**.
- 71,1 Das Buch des Umlaufs der Lichter des Himmels, eines nach dem andern, wie sie sind, je nach ihren besonderen Abteilungen, **einzeln je nach ihrer besonderen Macht**, je nach ihrer besonderen Zeit, einzeln nach ihrem besonderen Namen, und nach den Orten ihres Aufgangs, und je nach ihren Monaten, welche mir zeigte **Uriel**, der heilige Engel, welcher bei mir war und ihr Führer ist. Und ihr eigenes Verzeichnis, wie es ist, zeigte er mir, und wie jedes Jahr der Welt und bis in Ewigkeit, bis wird gemacht ein neues Werk, welches bleiben wird bis in Ewigkeit.
- 78,2 Und er zeigte mir **alle ihre Ordnungen**, welche an allen Tagen und in jeder Zeit, **welche unter jeder Macht**, und in jedem Jahre, und zwar in seinem Ausgange und in seinem Gesetz, in jedem Monate und in allen Wochen, und die Verringerung des Mondes, welche bewirkt wird im sechsten Tore – denn in diesem sechsten Tore geht zu Ende sein Licht,
- 79,6 Und der Mond wird verändern seine Ordnung, und nicht gesehen werden zu seiner Zeit. Und in jenen Tagen wird gesehen werden der Himmel, und Unfruchtbarkeit wird stattfinden in den Grenzen der großen Wagen in Abend, und er wird leuchten mehr als die Ordnung des Lichtes, und **es werden irren viele Häupter der Sterne der Macht**, und diese werden umkehren ihre Wege und Werke.

- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. Denn die Lichter, und die Monate, die bestimmten Zeiten, die Jahre und die Tage zeigte mir und hauchte über mich **Uriel**, welchen befahlte für mich der Herr aller Schöpfung der Welt **nach der Macht des Himmels** und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, zu zeigen das Licht über den Menschen, die Sonne, den Mond und die Sterne und alle Mächte des Himmels, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln.
- 81,17 und alle Tage, welche in seiner Macht, welche er regiert, sind 91 Tage.
- 81,18 Und dieses sind die Zeichen der Tage; **welche gesehen werden auf Erden in den Tagen seiner Macht**: Schweiß und Hitze und Sorge. Und alle Bäume bringen Frucht, das Laub geht hervor an jedem Baume, und der Honig des Weizens, und die Blume der Rose und alle Blumen blühen auf dem Feld, und die Bäume des Winters werden trocken.
- 81,19 Und dies sind die Namen der Führer, welche unter ihnen: Berkel, Zelbsael, und ein anderes hinzugefügtes Haupt von 1000, dessen Name Helojasef. Und **zu Ende sind die Tage der Macht jenes anderen Führers**, welcher nach ihnen, Helemmelek, welchen sie zurufen seinen Namen: glänzende Sonne (Zahaj),
- 81,22 Und die Herden sind folgsam und empfangen. Und sie sammeln alle Früchte der Erde, und alles, was ist auf den Äckern, und die Kelter des Weines wird gekeltert. **Und dies ist in den Tagen seiner Macht.**
- 81,25 Und zu Ende sind die Tage seiner Macht.
- 88,36 Und ich sah die Schafe, bis sie ausgingen von Wölfen. Und die Wölfe – geblendet waren ihre Augen, und es gingen aus, indem sie folgten den Schafen, **jene Wölfe mit aller ihrer Macht**. Und der Herr der Schafe ging mit ihnen, indem er sie führte
- 91,3 Und es wird sich erheben der Gerechte, aus dem Schlummer wird er sich erheben und wandeln auf dem Wege der Gerechtigkeit; und alle seine Wege und seine Gänge sind in Güte und in ewiger Gnade. Gnädig wird er sein dem Gerechten, **wird geben Rechtschaffenheit für ewig und geben Macht**. Und er wird sein in Güte und in Gerechtigkeit, und wird wandeln im ewigen Licht. Und die Sünde wird in Finsternis untergehen für ewig, und daher nicht gesehen werden von jenem Tage an bis in Ewigkeit.“
- 95,8 Wehe euch ihr Mächtigen, **die ihr mit Macht niederschlagt Gerechtigkeit**; denn kommen wird der Tag eurer Vernichtung. In jenen Tagen werden kommen die Gerechten viele und gute Tage, an dem Tage eures Gerichts.
- 96,9 Und nun beschwöre ich euch, die Klugen und die Toren, weil ihr viel hinschaut auf die Erde, und weil ihr Schmuck ausbreitet über euch, ihr Männer, mehr als eine Jungfrau, in Erhabenheit, in Hoheit, **in Größe und in Macht**, und in Silber. Aber Gold, und Purpur, und Ehre und Reichtum werden wie Wasser verfließen.
- 103,10 und wir hofften zu werden der Kopf, und wir wurden zum Schwanze. Wir wurden bedrängt, während wir wirkten, **und wir hatten keine Macht über unsere Drangsal**, und wir wurden zur Speise den Sündern. Und die Ungerechten machten schwer auf uns ihr Joch.

105,21 Eine andere Schrift, welche Enoch schrieb für seinen Sohn Methusalah, und für diejenigen, welche kommen werden nach ihm, und beobachten die Anordnungen in den letzten Tagen. „Die ihr wirktet und harren werdet in diesen Tagen, bis vernichtet sind diejenigen, welche Übles taten **und ist die Macht der Schuldigen**: harret ihr, bis vergeht die Sünde. Denn ihr Name wird ausgestrichen werden aus den Büchern der Heiligen, und ihr Same wird vernichtet werden für ewig, und ihre Geister getötet. Und sie werden schreien und klagen an dem Orte der Wüste, welche nicht gesehen wird, und im Feuer werden sie brennen; denn nicht dort ist Erde.“ Und ich sah dort, wie eine Wolke, welche nicht sehen ließ; denn wegen ihrer Tiefe vermochte ich nicht in die Höhe zu blicken, und Flammen seines Feuers sah ich, indem es hell brannte, und sie drehten sich wie glänzende Berge, und wurden bewegt hierhin und dorthin.